

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 18

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 3. April, 1913

Nummer 26

Allerlei aus Stadt und Land.

John Vollquardsen war nach Siour City um sich den Viehmarkt anzusehen. John O'Donnell reiste Freitag nach Siour City. Ed Mason reiste Freitag geschäftshalber nach Siour City.

Hermann Koertje reiste am Sonnabend Morgen nach Lynch, um seinen Bruder zu besuchen.

Archie McCallum und Otto Brunke waren Freitag in Omaha um sich die Tornado Verwüstungen anzusehen.

Henry Smith reiste Sonnabend nach Poyd Co., um Freunde und Verwandte dort zu besuchen.

Frau John Frierweiler besuchte Freitag ihren Sohn, welcher in Omaha in der Creighton Universität studiert.

W. H. Mullen reiste Sonnabend Morgen ab, um sein Geschäft als Lebensversicherungsbagent wieder aufzunehmen. Er wird eine Woche fortbleiben.

Theo Riech versandte am Dienstag eine Carload Vieh nach South Omaha. Er reiste mit und auch den verwüsteten Stadtteil von Omaha in Augenschein zu nehmen.

Frau L. M. Gava reiste Donnerstag Mittag nach Siour City um ihrer Tochter Frau Fetherstone und ihrer Schwester Frau Miller einen Besuch abzulasten.

L. A. Stuart kam Donnerstag von Siour City zurück, wofür er sich einer Blasen Operation unterziehen ließ. Er ist noch ziemlich schwach, jedoch auf dem Wege der Besserung.

Auf Anordnung des Mayor wurde ein Komitee, bestehend aus C. S. Dagle und H. W. Phillips ernannt um für die Notleidenden im Tornado Distrikt in Omaha zu sammeln. In sehr kurzer Zeit wurden \$150 gezeichnet.

J. J. Woods, unserer früherer Creamery Mann, kam am Freitag von Niobrara um hier Geschäfte zu erledigen.

In der letzten Versammlung der Feuerleute wurde beschlossen am Ende April ein Banquet abzuhalten. Da das letztjährige Banquet ein großer Erfolg war, so beabsichtigen sie das diesjährige noch erfolgreicher zu machen.

Der Frauenverein der katholischen Kirche versammelte sich letzten Donnerstag im Hause des Herr Ed Durbin. Es war eine gut besuchte Versammlung.

Herr A. Leigh, welcher diesen Winter bei seiner Tochter Frau Geo. Gray verbracht hat, ist Dienstag wieder nach seiner Heimatstadt bei Glafata in Montana abgereist.

John Junge versandte letzte Woche eine Carload Vieh nach Siour City und brachte 82 Stück zum auffüttern von dort zurück.

Ein großer Fortschritt! Die ev. luth. Trinitatis Gemeinde beschloß letzten Sonntag die Lotten mit dem Hause west von der Kirche gelegen, zu kaufen. Großvater Filter erklärte sich bereit sein schönes Eigentum der Gemeinde feil zu bieten. Diese Lotten werden einen wunderschönen Bauplay für die Kirche geben.

Alfred Voldenow, zweitältester Sohn von Herrn Hermann Voldenow und Frau, hat sich entschlossen als Pastor zu studieren. Zum Anfang seines Studiums wird er vorläufig die Anstalt in Seward besuchen. Er ist Montag zu dem Zweck in Begleitung seines Pastors abgereist.

County Assessor G. A. Saunders und County Clerk W. T. Piewer waren Sonnabend in der Stadt, um der Versammlung der Assessor des östlichen Teils von Rnor Co. beizuwohnen. Herr Piewer blieb hier über Sonntag auf Besuch bei seinem Bruder Peter Piewer.

Wir wurden Montag Morgen sehr angenehm überrascht, als Herr Wehr in unserer Office kam und uns verriet und munter war; und wurde nämlich am Sonnabend mitgeteilt, das Herr vom Schlaganfall betroffen worden sei und schwer krank nieder liege. Herr gab auf unserer diesbezüglichen Frage nur die Antwort: „Gott verleihe einen richtigen Ditmarschen nicht!“ So ist es recht, Herr, nur immer den Kopf hoch.

Letzte Woche Donnerstag Abend kam die ganze Jugend aus der Nachbarschaft des Herrn Herrn. Voldenow in dessen Hause zusammen um den Abschied seines Sohnes Alfred zu feiern. Das junge Volk amüsierte sich vorzüglich, dazu war die Abschiedsfeier aller Ehren wert.

Am Sonntag, den 6. April, wird in Crofton Gottesdienst abgehalten werden, zu welchem alle Deutschen freundlich eingeladen sind.

Der Gottesdienst der Trinitatiskirche wird von jetzt an um 10 Uhr anstatt 10:30 Uhr beginnen. Nach dem Gottesdienst Christenlehre.

Frl. Emma Schmiedepeter, Tochter von Herrn und Frau Fritz Schmiedepeter war letzte Woche bei ihrer Schwester in Norfolk zum Besuch und kehrte Montag wie der nach Bloomfield zurück.

Die 4jährige Tochter von Claus Steffen mußte sich letzte Woche einer Operation unterziehen. Wie wir hören, ist dieselbe gut verlaufen.

A. Swartzman, der europäische Augen-Spezialist, von Siour City, Iowa, wird am Dienstag, den 8. April im Commercial Hotel in Bloomfield sein. um Augen zu untersuchen und Gläser unpassend. Besondere Aufmerksamkeit wird Kopfweh, welches durch Nervosität und Augenbeschwerden verursacht wird, gegeben. Er kommt oft nach Bloomfield und garantiert seine Arbeit.

W. H. Bogenhagen hat die Rohls und Rubersdorf Automobil Garage käuflich erworben und am Dienstag Besitz davon genommen. Der Name der neuen Firm wird Bogenhagen Auto Company sein.

Fritz Voldenow ist seit mehreren Tagen schwer erkrankt und obgleich er schon ärztliche Hilfe in Anspruch genommen hat, hat sich sein Zustand noch nicht viel gebessert. Er beabsichtigt in kurzer Zeit einen Doktor in Siour City aufzusuchen. Wir wünschen dem alten Herrn baldige gänzliche Genesung.

Frl. Anna Andrews, Tochter von H. H. Andrews, welche 16 Meilen nordwestlich von Bloomfield wohnt, wurde letzten Donnerstag mit der Ambulanz ins hiesige Hospital gebracht, da sie an Appendicitis erkrankt ist.

Der Frauenverein der ev. luther. Dreifaltigkeitsgemeinde hat seine nächste Versammlung um eine Woche verschoben und wird sich am Donnerstag den 17. April am Plage des Herrn Bihel in Lamprecht versammeln.

Wie aus verschiedenen Wechselblättern ersichtlich ist, wird in manchen Städten große Anstrengungen gemacht, dem National-Verband der Deutschen von America beizutreten, um dadurch gemeinschaftlich für oder gegen gewisse Gesetze einzutreten, welche nach deutscher Ansicht gut oder nicht erwünscht sind. Dieser Verband hat schon Großes geleistet und deshalb sollte er von allen Deutschen unterstützt werden. Warum nicht hier einen Zweigverein gründen?

Pierce Korrespondenz.

Als Gustav Weirich und Herman Köhler sowie deren Frauen und Kinder letzte Woche zur Hochzeit von Emil Krohn und Emma Wiele bei Osmond fahren wollten, wäre es beinahe zu einem großen Unglück gekommen. Sie hatten ein Waggon und Pferde aus Sam Gaths Levery Stall gemietet. Da nun die Pferde ein wenig langsam gingen, und den Massen b-m Gedanken an das schöne Hochzeitsmahl das Wasser im Munde zusammenließ, brannten sie mit der Peitsche den Pferden eins auf den Rücken. Diese nahmen aber den Spah sehr übel und gingen durch. Ein Singletree und die Dreifel brach und das Gefährt schlug um. Zum Glück trug aber nur Gustav ein blaues Auge davon und einer der Jungen wurde leicht verletzt, während die anderen mit dem bloßen Schrecken davonkamen. Ja, ja, Gustav, mit des Weirichs Mächten ist kein ewiger Bund zu schließen.

August Koepfle verkaufte seine 200 Aker Farm nahe bei Cottonwood, S. D., Montag an George Scher für \$25 den Aker. George verkaufte dieselbe Farm an seinen Vater Ferd. Scher für 80 Aker bei Pierre für \$75 den Aker.

Tod und Leben.

(Eine Erinnerung an die Ostertatastrophe 1913.)
Von Pastor Fr. Rade.

Horch, Osterglocken läuten zu froher, sel'ger Zeit
Horch, Jubellieder grüßen den Herrn der Herrlichkeit,
Der Tod und Grab bezwungen
Und Stein und Siegel brach,
Der uns den Sieg errungen,
Zu wenden unsre Schmach.

Und Frühlingsodem wehet durch Stadt und Flur und Feld
Und Frühlingsweben wittert den König aller Welt
Und losend zieht ein Werden Dem holden Lenz voraus,
Ruft winterliches Sterben Zu neuem Leben auf.

Horch, wie es fernher brauset — ist's bumber Orgellang?
Horch, wie es näher grollet — ist's grimmer Schlagselang?
Und drohend kommts gezogen Wie schwarze Nacht heran,
Und heulend kommts gesloggen Auf unheilvoller Bahn.

Ist das der Fürst des Lebens, der ticumphernd naht?
Sind das des Frühlings Schritte auf seinem Siegespfad?
Ach Gott, Ach Gott, erbarme! Behüt uns lieber Gott!
Breit deine Vaterarme, Schirm uns in aller Not!

Schon jagt es durch die Straßen — ein schrecklich Angstgericht,
Schon bricht es Wand und Mauer, schont Stahl und Eisen nicht,
Und gietig um die Wette Würgt Element und Tod,
Här' Mut und Feuer rot.

Was Menschenhand erbauet, was Menschenhirn erbacht,
Das ist zu nichte worden in einer Schreckennacht,
In einem Augenblicke, Der alles hingerafft,
Da alles riß in Stücke Des Wirbels Riesenkraft.

Der Häuser lange Reile ward wilden Aufruhes Raub,
Und unter Stoß und Krachen sank Glück und Glanz in Staub.
Wohin die Blicke schauen: — Entsetzen, Tod und Schmerz!
Und namenloses Grauen Durchschüttert jedes Herz.

Hier steht ein armer Vater, hat keine Heimat mehr;
Dort irrt in Angst die Mutter nach ihrem Kind umher.
Und dort bei jener Leiche, Wer blickt sich in den Sand? — Die Schwester ist's, die dieiche, Die ihren Bruder fand.

Doch sieh, ein Bild des Friedens — wie lauter Sonnenschein
Auf düsterm Unheilgrunde: ein kleiner Knabe sein
Schläft still in seinem Bette;
Ihn hört nicht Sturm und Wind;
Als obs die Zeit nicht hätte Zurüch, das liebe Kind.

Horch, Ostertreiben jitters buach grause Wetternacht,
Horch, Frühlingswundern rauschet so linde, leise nacht:
Zeit unverzagt, das Leben Es hat den Tod verlacht,
Der sich für uns gegeben, Hat uns den Sieg gebracht.

Theo. Kusdemore, Joe Vetterson und John Fytle von Crofton waren Donnerstag hier um Geschäfte abzuwickeln.

Nach Deutschland: Herrn Johann Spitzer, Reimbüchel, Schi. Hoflein: Ihren Brief erhalten und sofort weiter beider. Ein Brief adressiert: G. W. Waus, Neb., wird den Betreffenden unbedingt erreichen. Ob, ist wohl ein „Amen loht“ in Schreiben? Sonst alles wohl! Die Adresse sollte immer in lateinischen Buchstaben geschrieben werden. Die Herausgeber.

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von
Saunders-Westrand Company
Bloomfield, Nebr., 3. April, 1913
Weizen 68
Korn (neues) 38 1/2
Hafer 24 1/2
Roggen 44
Gerste 35
Hachs 98
Schweine 7.40
Butter 20
Eier 15
Kartoffeln 00

Osmond.

Endlich bin ich soweit wieder hergestellt, einige Zeilen an die Germania zu schreiben. Meine Krankheit war noch ein altes Andenken aus der Solbatenzeit von Bornstedterfeld, welches sich, wenn man älter wird oft wieder einstellt. Hoffe, es wird jetzt bald warm werden, und dann wird die Gesundheit auch wieder kommen.
Am 9. März feierte Frau W. Huwaldt im Kreise ihrer zahlreichen Familie ihren Geburtstag. Wünschen, daß Frau Huwaldt noch manche solche Tag erleben wird.

Am Mittwoch, den 26. März wurden Emil Krohn, Sohn von Herrn und Frau Ferdinand Krohn, und Emma Wiese, Tochter von Herrn und Frau Ferdinand Wiese, im Hause der Braut Eltern, durch Herrn Pastor Bruggermann ehelich verbunden. Wir wünschen dem jungen Paare viel Glück und Segen auf ihrem Lebenspfade. Sie werden auf einer Farm des Herrn Wiese nördlich von der Stadt wohnen. Schreiber dieses war leider durch Krankheit verhindert an der echt Probsteier-Hochzeit teilzunehmen. Ferdinand, Du mußt entschuldigen, das nächste Mal werden wir erscheinen.

Theo Höppler östlich von hier, hat auch die Farmerei an den Nagel gehängt, und zieht diese Woche hier in sein neues Haus ein. Das macht 5 Farmer a. D. diesen Frühjahr mehr in Osmond.

Am letzten Sonnabend hielt ein Wasserapostel einen Vortrag gegen das edle Getränk — mit wenig Erfolg, soll nur 70 cent eingenommen haben; wünschen, daß es ihm anderswo nicht besser geht.

Carl Springer, der auf der Farm seines Schwiegervaters Herrn August Leinhausen in Ripw Co. S. D., wohnt war hier auf einige Tage zum Besuch. (Für G. E. geht gut losbar; werde bald mal kommen. Gute Besserung! R.)

Center Correspondence

Die Herren Iver Ellingson, Ralph Cornish, Wm. v. Kempell und G. v. Grabowski sandten vorige Woche Vieh und Schweine zum Omaha Markt. Unsere Gegend bevölkert sich immer mehr, teils durch Zuzug, teils durch Geburten. Ende der Woche wurden in drei Tagen 3 Knaben geboren. Frau Thoder Tompson, Frau Darrows und Frau Mansfield sind die Glücklichen.

Unter Denen, welche vergangene Woche sich den Tornado Schaden in Omaha angesehen haben, waren B. Blasius, H. Smith, L. Eggert Ralph Cornish Wm. v. Kempell, G. v. Grabowski. Sie berichten, daß es aller Beschreibung spottet, und man einen solchen Anblick sein ganzes Leben lang nicht wieder vergessen kann. Mitziolodaten sperrten den ganzen 3 bis 4 Block breiten, und weitigten 6 Weilen langen Distrikt ab. Doch konnte man auf den Seitenstraßen umhergehen und genug sehen. Die Armen sind die Menschen jetzt mit den Ausräumungs-Arbeiten beschäftigt. Die Telephone Co. hat allein 280 Mann dort angestellt.

Frau Lucy Cornish fuhr zum Begräbnis ihrer Schwägerin Frau Deansman nach Omaha. Ihre Confiner ist im Hospital. Beide verunglückten in dem Sturm und ist ihr Haus mit sämtlicher Einrichtung vollständig zerstört.

Harry Newton und Frl. Vady Dowry machen eine Vergnügungstour nach Wayne und liegen sich dort trauen. Sie kamen Donnerstag Abend zurück und werden hier ihr Heirat machen.

Bezahlte Lokal-Notizen.

Steinsalz bei Frymire's.
Dr. Regan, Zahnarzt. Über Hillers Laden. Telefon 90.
Gartensamen in Pakete und größeren Quantitäten bei Frymire's.
Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Drs. Bleid & Peters.
Star Day Line, Collier & Brons. Telephoniert No. 49.
Für eine Stunde wirklich angenehmer Unterhaltung geht nach dem Star Theater. Es werden Euch dort nur die besten Bilder gezeigt, die zu haben sind.

Macht das neue Kleid in der Reister Damen-Schneiderschule, welche am 4. Januar in der alten Germania Office eröffnet wird.
Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Da ich jetzt meine Frühljahrsliste für Aufstreichen und Tapezieren aufmache, lade ich alle, die solche Arbeit getan haben wünschen, ein, mich zu besuchen und ihre Namen auf die Liste zu setzen.
W. D. Spencer, Anstreicher und Tapezierer..

Haby soeben eine neue Auswahl von Big Ben Weckuhren erhalten. Dieselben sind von mir re-adjusted und geölt worden und kosten \$2.50 das Stück. Andere Weckuhren von 85c an aufwärts.
A. L. Schröder.

Wenn Ihr eine gute Lichtanlage an Eurer Farm haben wollt, die Euch absolute Zufriedenheit giebt, werdet mit dem Manges bekannt, bevor Ihr eine andere Lichtanlage kauft. Sehet Willard Mowrer in der hiesigen Gasanstalt.
Wenn Ihr gutes Roggenmehl wollt, geht nach Vaughn & Son.
Salvet ist zu haben bei Vaughn & Son.

Zu verkaufen:—Zwei Lotten, Haus und Stall, 2 1/2 Block vom Opera Haus. \$375.
L. C. Walling.

Für Anstreicherarbeiten, sowie Tapezieren und Dekorieren seht E. L. Durbin. Alle Arbeiten garantiert. Telephoniert 141.
Jetzt ist die Zeit Stock Dip zu kaufen. Verkauft Watkins Stock Dip. 5 Gal. \$8.75. Telephoniert 211.

Kommt und eht eine gute Mahlzeit in J. C. Hoffstellers Restaurant. Wir versuchen Euch das Beste zu servieren, was Geld kaufen kann. Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Bringt Euren Rahm nach der alten zuverlässigen Hanford Station. Sie haben ihn nötig. Ich habe ihn nötig. Ihr habt das Geld nötig, deshalb bringt ihn hierher.
H. A. Beach.
Vorur Ihr Eure Carpenier Arbeit ausseht, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit.
Kopetka Bros.

Zu verkaufen: Einen elektrischen Motor mit 20 Lampen und Verbindungsdrabt. Seht Dick Aard unter dem Hippisil Theater.
Alle diejenigen, welche „The Bloomfield Journal“ zusammen mit der Germania zu beziehen wünschen, können daselbe für einen Dollar das Jahr erhalten. Ohne Germania kostet es \$1.50

Auf dem Mainzer Friedhof wurde das Grab eines vor kurzem verstorbenen Volkschullehrers auf's Ätzliche demoliert aufgefunden. Die Kranzschleifen waren zerissen, die Kränze durcheinander geworfen und der Grabhügel völlig beschmutzt. Wie die eingeleitete Untersuchung ergab, war der Grabhünder ein vierzehnjähriger Schüler des Verstorbenen, der sich seiner Tat noch anderen Knaben gegenüber rühmte. Das Aufschließen an der Tat ist, daß der Schüler dem Verstorbenen viele Wohlthaten zu verdanken hatte. Man nimmt an, daß der Junge erblich belastet ist. Sein Vater, der Alkoholiker war, hürzte sich vor einiger Zeit aus seiner Wohnung in den Hof hinab.

Wausa

Frl Esther Franzen war am Donnerstag Abend bei der Familie Ghas. Bugenhagen auf Besuch.

Frl. Gisa Bugenhagen ist wieder von Bloomfield, wo sie zur deutschen Schule ging und konfirmiert wurde, nach Hause zurückgekehrt.

Herr und Frau Oskar Banks waren am Sonntag in Omaha um dort die Eltern der Frau Banks zu besuchen.

Oskar Banks hatte das Unglück eins seiner Pferde durch einen Fenecebrakt Schmitt am Pinterheim arg zu schaden.

Herr Ghas Bugenhagen und Familie flauteten letzten Sonntag der Familie L. Gillian einen Besuch ab.

In der Fairview Schule wurde letzten Freitag der letzte Schultag festlich begangen; viele Eltern waren mit ihren Kindern erschienen und alle hatten einen frohen Tag.

(Entschuldigungen werden nicht angenommen, nur Neugierkeiten. Nichts für Ungut! Gruß.)

Winnetoon.

Charley Pears war am Samstag in Dazile Mills und hat sich die Stadt angesehen.

Frau Falke geht der Besserung entgegen.

Die Stadt Dazile war letzten Samstag voll Farmer's ein Zeichen, daß die Wege gut abgetrocknet sind.

So wie wir hören, wird die Dazile-Gemeinde am 15. Juni ihr Missionsfest feiern und zwar auf Wm. Scher's Farm 1/4 Meile nördlich von der Kirche.

Herr Kruse und Frau und Fritz Kumm und Frau waren letzten Sonntag bei Herrn Lehrer Hebdersen zu Besuch.

Emilie Schelin hat die Operation überstanden und ist wieder im Stande umher zu gehen.

Herr C. Der Anfang ist sehr gut, nur dabei bleiben. Schönen Dank.

Letzte Nacht gegen 1:20 erlöbte die Feuerlöse und weckte die friedlich schlummernden Bewohner Bloomfield's aus dem Schlafe. In kurzer Zeit war die immer pünktliche Feuerwehr auf der Brandstätte und hatte hart zu kämpfen ein in dem Kalifornien Fruit Store ausgebrochenes Feuer in Schach zu halten. In wenigen Minuten war das ganze Gebäude in ein Flammenmeer verwandelt und die Hauptarbeit beschränkte sich darauf das Feuer von einer Weiterverbreitung zurückzuhalten. Obgleich man mit dem Ausräumen von der Citizens Bank, Grays Restaurant und Peter Piewer's Laden begann, wurde das Feuer im Großen und Ganzen auf dies eine Gebäude beschränkt. Durch den heftigen Wind angefaßt, war große Gefahr vorhanden daß der ganze Block abbrennen würde, doch Dank den energischen Anstrengungen unserer Feuerwehr ist dies nicht geschehen. Dem feuerlöserem Baue des Citizens Bankgebüudes ist es in gewisser Hinsicht auch zu verdanken, daß das Feuer in Schach gehalten wurde. Das Bankgebäude jedoch wurde stark beschädigt und der gesammte Schaden dürfte sich auf \$14,000 belaufen und ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

G. W. Woodhart und Arthur Mason waren Freitag Geschäfte wegen in Omaha und besahen sich den durch den Tornado angerichteten Schaden.

Frau G. B. Stuart und Frau J. McQuistan nahmen letzten Donnerstag Abschied von Bloomfield um ihren Ehemännern in Glendive, Montana, nachzuverfolgen. Eine Menge Verwandte und Bekannte gaben ihnen das Abschiedsgeld.

Bei der am Dienstag abgehaltenen Stadtwahl wurden außer den alten zwei neue Councilmänner erwählt. Im ersten Ward erhielt J. H. Gunningsham 74 Stimmen und sein Gegner Garlen Hansen 37, und im zweiten Ward wurde Fred Wehling mit 68 Stimmen über G. L. Decht mit 34 Stimmen erwählt. Die Wahl ab Bloomfield trafen aber noch bleiben soll wie Freitag, 11. April abgehalten.

Hans Joerrens und Geo. Ebers machten Freitag eine Auto-Fahrt nach Osmond und Plainview.